

Gemeinsame Pressemitteilung
der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe und des Hochsauerlandkreises

Weitere Landarztstarter für das Sauerland gefunden

Förderprogramm von KVWL und HSK nimmt Fahrt auf – Erster Seminartag in Dortmund

Dortmund/Hochsauerlandkreis, 16.01.2026 – Das gemeinsame Nachwuchsprojekt der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) und des Hochsauerlandkreises (HSK) zur Stärkung der ambulanten Versorgung nimmt weiter Fahrt auf. Inzwischen nehmen vier Landarztstarter in Brilon, Marsberg und Olsberg an dem innovativen Programm teil. Für das Quartett stand jetzt der erste Seminartag auf dem Programm. Bundeskanzler Merz konnte für das Projekt als Schirmherr gewonnen werden.

Nachdem Friedrich Merz im November die erste Landarztstarterin in Brilon persönlich begrüßt hatte, haben sich zwischenzeitlich drei Mediziner für das Programm „Land in Sicht – Ärzte für morgen“ entschieden, die in der ambulanten Versorgung dringend benötigt werden. Denn die haus- und kinderärztliche Situation im Hochsauerlandkreis ist von Praxisschließungen, temporären Versorgungsengpässen und hohem Nachwuchsbedarf betroffen. Knapp ein Drittel aller Kinderärzte im Hochsauerlandkreis sind älter als 60 Jahre, bei den Hausärzten sind es sogar mehr als 40 Prozent.

Dr. Dirk Spelmeyer, KVWL-Vorstandsvorsitzender: „Die Sicherstellung der ambulanten Versorgung genießt für uns absolute Priorität. Gesamtgesellschaftliche Entwicklungen wie der demografische Wandel und die zunehmende Morbidität machen auch nicht vor der Ärzteschaft halt. Daher bin ich sehr glücklich darüber, dass wir im gemeinsamen Schulterschluss mit dem Hochsauerlandkreis dieses maßgeschneidertes Förderprogramm ins Leben gerufen haben. Insbesondere freue mich darüber, dass wir bereits zwei Kinder- und Jugendmediziner gewinnen konnten, die wir lokal dringend benötigen.“

Landrat Thomas Grosche: „Eine verlässliche ärztliche Versorgung ist für die Lebensqualität im Hochsauerlandkreis von zentraler Bedeutung. Mit dem Landarztstarter-Programm übernehmen wir gemeinsam mit der KVWL und unseren Kommunen Verantwortung und schaffen konkrete Perspektiven für junge Ärztinnen und Ärzte. Dass bereits vier Teilnehmende für das Programm gewonnen werden konnten, zeigt, dass unser Ansatz wirkt und wir auf dem richtigen Weg sind.“

Das Besondere an diesem Förderprogramm? Landarztstarter können ohne finanziellen Druck sechs bis neun Monate lang den Kinder- oder Hausarztalltag kennenlernen. Sie erhalten eine

monatliche Förderung in Höhe von 7.500 Euro (in Vollzeit), die sich der Hochsauerlandkreis mit den teilnehmenden Kommunen und die KVWL aufteilen. Zum Fördergebiet zählen alle kreisangehörigen Kommunen mit Ausnahme der Stadt Arnsberg.

Ein begleitendes kostenloses Seminarangebot macht die Teilnehmenden zudem für den Praxisalltag und eine mögliche Praxisübernahme fit. Der Auftakt der Seminarreihe fand jetzt in der KVWL-Zentrale in Dortmund statt. Die Landarztstarter erhielten dabei unter anderem Einblicke in die Möglichkeiten der elektronischen Patientenakte und welche Chancen eine digital geführte Praxis bietet. Künftig werden die vier Landarztstarter in so genannten Mentorenpraxen (kinderärztlich bei Dr. Bub/Dr. Rummel in Olsberg und hausärztlich beim MVZ Brilon Schönschede und dem MVZ Marsberg/Westheim) auf die ambulante Tätigkeit vorbereitet.

Hinweise an die Redaktionen:

Weitere Infos zum Programm finden Sie unter: kvwl.de/landarzt-hsk und hochsauerlandkreis.de/landarzt

Ansprechpartner für die Medien:

Hochsauerlandkreis: Martin Reuther, Pressesprecher, Tel.: 0291 94-1458, pressestelle@hochsauerlandkreis.de

KVWL: Daniel Müller, Pressesprecher, Tel. 0231 9432-1268, pressestelle@kvwl.de